

**Krayenberggemeinde, Ortsteil Kieselbach,
Thüringen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Das Dorf wurde im Jahr 1155 erstmals urkundlich erwähnt.

Seit 1633 Herzogtum Sachsen-Coburg-Eisenach / protestantisch.

Seit 1638 Herzogtum Sachsen-Weimar / protestantisch.

Seit 1672 Herzogtum Sachsen-Eisenach / protestantisch.

Seit 1741 Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach / protestantisch.

Heute ist Kieselbach ein Ortsteil der Krayenberggemeinde,
Landkreis Wartburgkreis, Bundesland Thüringen.

Aus Kieselbach:

Eine Frau, deren Schicksal unbekannt ist.

-1692 Elisabeth Schulz / aus Kieselbach.

Elisabeth Schulz lebte vorher in Mosbach und verzog
dann nach Kieselbach.

Verfahren wegen Hexerei.

Das weitere Schicksal von Elisabeth Schulz ist
unbekannt.

(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,
S. 132)

Schicksal
unbekannt

Quelle:

- Rollberg, Fritz:

Vom Hexenwahn in Westthüringen.

Kennzeichnendes Material aus 153 Hexenprozessen

In: Das Thüringer Fähnlein.

Monatshefte für die mitteldeutsche Heimat

7. Jahrgang, Ostermond 1938, Heft 4, S. 105 – 133

Jena 1938

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com